

**Weiterführende Information  
und Anmeldung zur zweitägigen  
Multiplikatorenschulung**

# „sauba bleim“

bei:  
Polizeipräsidium München  
Kommissariat 105  
Prävention und Opferschutz  
Ettstraße 2  
80333 München

Tel.: 089 2910 - 4461  
Fax: 089 2910 - 4400

eMail:  
[pp-mue.muenchen.k105@polizei.bayern.de](mailto:pp-mue.muenchen.k105@polizei.bayern.de)

## Impressum

Herausgeber:  
Polizeipräsidium München  
Kommissariat 105  
Prävention und Opferschutz  
Ettstraße 2  
80333 München

in Zusammenarbeit mit der  
AOK Bayern - die Gesundheitskasse  
Direktion München  
Marketing/Gesundheitsförderung  
Landsberger Straße 150-152  
80333 München

Verantwortlich:  
Kommissariat 105  
Polizeipräsidium München  
Tel.: 089 2910 - 4461  
Fax: 089 2910 - 4400

Idee und Inhalt:  
Nicolo Witte  
Kriminalhauptkommissar, K 105

Fachberatung:  
Axel Seifert, Dipl. Psychologe und  
Psychotherapeut  
Referat für Gesundheit und Umwelt  
München

Redaktion:  
Dr. Liane Nebes,  
AOK-Direktion München

Grafik-Design und Layout:  
Patricia Brum  
AOK-Direktion München

Druck:  
Gerald Greindl  
AOK-Direktion München



## Sucht- und Drogenprävention für Jugendliche



Eine Kooperation des  
Polizeipräsidiums München und der  
AOK Bayern - Die Gesundheitskasse  
Direktion München



**Beschreibung:** „Sauba bleim“ ist ein Sucht- und Drogenprojekt für Jugendliche. Im Unterschied zum herkömmlichen Frontalunterricht verbindet „sauba bleim“ als modernes pädagogisches Instrument Erlebnis und Kommunikation. Die Wissens- und Problemvermittlung wird dabei themenorientiert und interaktiv umgesetzt – durch Spiele, Übungen sowie gemeinsame Diskussion, Kurzvorträge und Reflexionen. Auf Abschreckungsprophylaxe wird verzichtet.

„Sauba bleim“ beinhaltet folgende **Themenschwerpunkte:**

### I. Sucht

Jugendliche werden durch einen Multiplikator zunächst in Form eines Auflockerungsspiels an das Thema herangeführt. Im Anschluss wird in einer gemeinsamen Runde über den Begriff Sucht diskutiert. Mit weiteren Spielen und Übungen wird das Thema vertieft. Der Fokus liegt auf stoffgebundenen legalen Drogen. Im gleichen Zuge machen sich die Jugendlichen Unterschiede

und Zusammenhänge zwischen stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten bewusst.

### II. Drogenkonsum und Recht

Interaktiv und anhand von Beispielen aus dem täglichen Leben lernen Jugendliche rechtliche Aspekte des Drogenkonsums kennen. Im Vordergrund steht das Problem mit dem Umgang illegaler Drogen.

### III. Lebenskompetenzen

Das Thema Lebenskompetenzen, das als Leitmotiv das gesamte Projekts bestimmt, wird an dieser Stelle nochmals vertieft. Jugendliche entdecken spielerisch eigene Lebenskompetenzen und lernen, wie sie ihre Fähigkeiten in problematischen Situationen konstruktiv einsetzen können.

**Zielgruppe:** Das Projekt eignet sich für Jugendliche von circa 12 bis 18 Jahren.

**Durchführung:** „Sauba bleim“ wird an Schulen oder anderen Einrichtungen zunächst im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung durchgeführt.

**Ziele:** „Sauba bleim“ will Jugendliche für Sucht und Drogen sensibilisieren und sie dazu bewegen, sich aktiv mit dem Thema auseinander zu setzen. Dabei sollen in einem präventiven Sinne Lebenskompetenzen, d.h. Selbstvertrauen, Kommunika-

tions- und Konfliktfähigkeit bei der Zielgruppe gestärkt - aber auch die Gestaltung eines sinnerfüllten, aktiven und selbstbestimmten Lebens gefördert werden.

**Nachhaltigkeit:** Eine einmalige Schulveranstaltung zum Thema Sucht und Drogen kann erfahrungsgemäß keine hinreichende Wirkung

bei Jugendlichen erzielen. Lehrer haben jedoch als Multiplikatoren die Möglichkeit, Projektinhalte über einen längeren Zeitraum regelmäßig in den Unterricht einfließen zu lassen. Sie sind – neben den Eltern – mit den persönlichen und sozialen Strukturen ihrer Schüler am besten vertraut. Die im Rahmen des Projekts erlernten Fähigkeiten kommen dabei dem Schulalltag zugute.

## Multiplikatorenschulung

**Beschreibung:** Im Rahmen einer Fortbildung werden Interessenten von erfahrenen Beamten der Münchner Polizei zu Multiplikatoren für „sauba bleim“ ausgebildet. Die Fortbildung umfasst Theorie und Praxis. Einzelne Themenbereiche werden gemeinsam mit dem Trainer in Form von Übungen, Spielen und Diskussionsbeiträgen erarbeitet. Zudem erhalten Multiplikatoren viele Hintergrundinformationen und wertvolle Tipps für die Praxis – darunter Anregungen für Elternabende und Adressen von Informationsstellen für Suchtprävention.

**Zielgruppe:** Primär Lehrer/innen aller Schularten, die Jugendliche ab 12 Jahren unterrichten.

**Dauer:** Zweitägig.

**Kosten:** Die Fortbildung ist kostenlos.

**Materialien:** Zu Beginn der Fortbildung bekommen Teilnehmer eine Arbeitsmappe ausgehändigt. Die Arbeitsmappe beinhaltet eine Kurzfassung der Projektinhalte inklusive Bildmaterial.

**Zertifikat:** Jeder Multiplikator erhält nach Abschluss der Fortbildung ein Zertifikat, das ihn zur Durchführung von „sauba bleim“ an Schulen und entsprechenden Einrichtungen berechtigt.